Katowice/ Polen. Der Drei-Sterne-CSI in Katowice, dem ehemaligen Kattowitz/ Oberschlesien, entwickelt sich immer mehr zum größten und bedeutendsten Hallenreitturnier nicht nur Polens, sondern von ganz Zentraleuropa.

Anfang Dezember ist es wieder so weit: Katowice, ehemals Kattowitz, lädt zum größten Hallen-Springreiterturnier Polens mit Pferdemesse ein. Die größte Reitsportveranstaltung (2. bis 5.12.) wird auch immer stärker von ausländischen Aktiven aus Westeuropa angenommen. Die höchstdotierte Prüfung des Drei-Sterne-CSI 2008 um den „Vattenfall Polish Masters"-Titel gewann die Niederländerin Aniek Poels, im letzten Jahr war der polnische Nationen-Preis-Reiter Kryzysztof Ludwiczak im „Press Glas Masters" erfolgreich. Zu den Startern gehörte auch der dreimalige Weltmeister und zweimalige Team-Olympiasieger Franke Sloothaak (Borgholzhausen) oder Roelof Bril aus den Niederlanden, dazu kamen die besten Springreiter aus Polen und aus anderen benachbarten Ländern, die nach der Wende auch im Springsport immer stärker in der Mittelpunkt rücken.

Vorführungen im Voltigieren, Gespannfahren, Westernshows, Ponyreiten und die Vorstellung weltbekanntern Araber polnischer Gestüte lockert das Programm auf, dazu kommt eine erstmals in Polen organisierte Prüfung für Vielseitigkeitsreiter.

16 Springprüfungen, darunter auch eine Konkurrenz für die besten Junioren des Landes, stehen auf dem Programm der diesjährigen „Parade Horse Show“ in der 11.000 Zuschauer fassenden „Spodek-Halle“ – Spodek heißt Untertasse übersetzt -, die zu einem der Wahrzeichen Polens wurde. Der Gewinner des Großen Preises erhält als Ehrengabe einen PKW. Weltcuppunkte sind beim CSI ebenfalls zu gewinnen.

Turnierleiter und Veranstalter: Bohdan Sas-Jaworski



Bohdan Sas-Jaworski, Turnierchef in Katowice, Politruks verweigerten dem Nicht-Uniformträger 1980 in Moskau den Start bei Olympia der Reiter - und setzten einen Armee-Angehörigen auf seinen bewährten Wallach Bremen. Und da der Ostblock 1994 Olympia in Los Angeles verweigerte, wie der Westen Moskau vier Jahre davor, ritt er trotz Qualifikation nie einen Olympischen Parcours...

(Foto: privat)

Turnierleiter und mit dem "BSJ Equestrian Promotion Team" auch Veranstalter ist der 53-Malige polnische Nationen-Preisreiter Bohdan Sas-Jaworski, der seit Jahren im südbadischen Lottstetten unweit des Bodensees einen Ausbildungs- und Handelssstall betreibt. Sas-Jaworski: „Unser Ziel und unser Ehrgeiz besteht darin, das größte Hallenreitturnier Zentraleuropas noch weiter auszubauen. Wer nicht persönlich zum CSI kommt, kann die Veranstaltung im internet verfolgen und zwar bei www.swiatkoni.pl .“ Seine Parole: „Der CSI soll in Zukunft im internationalen Turnierkalender fest verankert werden.“ Neben den Printmedien konnte Bohdan Sas-Jaworksi (55) auch Rundfunk- und TV-Stationen zur Berichterstattung gewinnen.

Die Unterstützung der Stadt hat er ebenfalls. Auch aus einem ganz besonderen Grund: Kattowice möchte 2016 „Kulturhauptstadt Europas“ werden. Nachdem die Metropole bereits im Vorjahr die Europameisterschaften der Volleyballerinnen und im Basketball veranstaltete, schmückt sie sich bereits mit dem Titel „The City of remarkable Events“.

Internet: www.csi.katowice.pl